

# INHALT

## CHRONIK



### **Brandenburgisch-preußische Residenz.**

Im Jahr 993 wird die ländliche Siedlung an der Havel, «Poztupimi», erstmals urkundlich erwähnt. Doch erst der Umbau des Stadtschlusses durch Kurfürst Friedrich Wilhelm 1660 markiert den Ausgangspunkt für den Aufstieg Potsdams zur brandenburgisch-preußischen Residenz.

**Seite 9**



### **Militärische Stärke und preußische Tugenden.**

Unter Friedrich Wilhelm I. entwickelt sich Potsdam zu einer bedeutenden Garnison- und Manufakturstadt. Zur Unterbringung seiner Soldaten läßt der König den Stadtkern um die barocke Stadterweiterung vergrößern.

**Seite 10**



### **Krieg und Kunst.**

Friedrich der Große möchte in der Residenzstadt ein Abbild seiner militärischen Erfolge schaffen. Er befiehlt daher den glanzvollen Ausbau der Bürgerstadt, die Errichtung repräsentativer Stadttore und den Bau seines eleganten Sommersitzes Sanssouci.

**Seite 12**



### **Wissenschaft und Verwaltung.**

Die Ansiedlung staatlicher Verwaltungsbehörden, die Gründung wissenschaftlicher Institute sowie das rasante Wachstum moderner Industrie in den Vorstädten kennzeichnen die Entwicklung Potsdams im 19. und 20. Jahrhundert.

**Seite 17**

## PORTRÄT



**Das «andere» Potsdam.**  
Das faszinierende Ensemble aus natürlicher und gestalteter Landschaft – die weiten Parkanlagen und die barocke Pracht im Zentrum der Stadt – macht den besonderen Charme von Potsdam aus.  
**Seite 21**



**Geisterbeschwörung.**  
Nicht nur Militarismus und blinder Gehorsam, sondern auch preußische Tugenden, wie Toleranz und Weltoffenheit, haben das Leben und das architektonische Erscheinungsbild der Stadt geprägt.  
**Seite 25**



**Die Perle der Havel.**  
Potsdam liegt inmitten der anmutigen Fluß- und Seenlandschaft der Havel. Wie in einer Märchenwelt grüßen von ihren Ufern die Schlösser und Kuppeln der tausendjährigen Stadt.  
**Seite 36**



**Die Welt als Garten.**  
Berühmte Baumeister, wie Knobelsdorff, Schinkel und Persius, und geniale Landschaftsarchitekten, wie Lenné und Fürst Pückler-Muskau, haben die glanzvolle Residenz gestaltet.  
**Seite 42**



**Sprechende Bilder.**  
Im Potsdamer Stadtteil Babelsberg wurde europäische Filmgeschichte geschrieben: Hier entstanden die großen, unvergessenen Ufa-Klassiker der zwanziger und dreißiger Jahre.  
**Seite 54**

## GLOSSAR



**Das Zentrum von Potsdam.**  
Die monumentale Nikolai-Kirche, die schlichten Typenhäuser aus der Zeit des «Soldatenkönigs» und die prachtvollen Barockbauten Friedrichs II. bestimmen das Stadtbild.  
**Seite 67**



**Der Park von Sanssouci.**  
Die berühmten Wasserspiele, Parkanlagen und Schlösser von Sanssouci zeugen von der ungeheuren Schöpferkraft der Baumeister und Künstler des 18. und 19. Jahrhunderts.  
**Seite 92**



**Der Neue Garten.**  
Am westlichen Ufer des Heiligen Sees erstreckt sich der Neue Garten, ein Landschaftspark mit dem frühklassizistischen Marmorpalais und dem im englischen Landhausstil erbauten Cecilienhof.  
**Seite 103**



**Babelsberg.**  
Im Babelsberger Park liegt das neugotische Schloß Babelsberg. An den Ufern des stillen Griebnitzsees dehnt sich die verträumte Villenkolonie Neubabelsberg in östlicher Richtung aus.  
**Seite 112**



**Der Telegraphenberg.**  
Um die Jahrhundertwende hielt die moderne Wissenschaft Einzug in Potsdam: Auf dem Telegraphenberg entstand das bedeutende Forschungszentrum, unter anderem mit dem bekannten Einsteinturm.  
**Seite 116**

## SPECIAL

**Der schönste Rundgang** führt durch die Stadt in den Park von Sanssouci.



**Seite 32**

**Des Dienstes ewig gleichgestellte Uhr.**  
Potsdam – die Garnisonstadt.  
**Seite 62**

**Der Schmuck von Sanssouci** – die Skulpturen und Plastiken des 18. Jahrhunderts.  
**Seite 72**

**Die «Flötentöne» von Sanssouci** – die musischen Neigungen eines Monarchen.  
**Seite 84**

**Der Bornstedter Friedhof** – ein Geheimtip für Potsdam-Besucher.  
**Seite 106**

Die **Havelfischerei in Potsdam** hat eine lange Tradition.  
**Seite 118**

**Frühling in Werder** – das Baumblütenfest.  
**Seite 126**

**Touristische Hinweise.**  
Reiseinformationen auf einen Blick.  
**Seite 134**